



Flugplatz Bern – Belp
3123 Belp
Tel. 031 818 88 88
www.heliswiss.com



Vielen Dank für Ihr Interesse an der Heliswiss. Unsere Flugschule bildet Privat- und Berufspiloten nach den Richtlinien des Bundesamtes für Zivilluftfahrt und JAR-FCL 2 aus. Im Flugbetrieb integrierte, erfahrene Fluglehrer garantieren eine praxisorientierte und effiziente Ausbildung, die auch höchsten Ansprüchen gerecht wird.

Die Wahl der richtigen Flugschule ist eine wichtige Entscheidung. Ob Sie sich für eine Ausbildung zum Privathelikopterpiloten entscheiden oder das Fliegen zum Beruf machen wollen, wir bieten Ihnen die massgeschneiderte Ausbildung. Da Ausbildungsdauer, Schulungsverlauf und die Wahl des Schulungshelikopters sehr individuell sind und an die persönlichen Bedürfnisse angepasst werden können, basieren alle Angaben auf den Mindestanforderungen des Bundesamtes für Zivilluftfahrt und JAR-FCL 2. Wenn Sie sich ein eigenes Bild machen möchten, beraten wir Sie nach Vereinbarung gerne persönlich.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen würden und wir Sie in unserer Flugschule begrüßen dürften.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Fluglehrerteam
Heliswiss Flugschule
Belp / Gruyères

Alex Bächlin
Head of Training

Ausbildung zum Helikopterpiloten

Inhaltsverzeichnis

1	Heliswiss Flugschule	3
1.1	Ausbildung	3
1.2	Schulungshelikopter	4
2	Gesetzliche Bestimmungen.....	5
2.1	Allgemeine Bedingungen.....	5
2.2	Schnupperflug.....	5
3	Privatpilot / PPL(H)	5
3.1	Voraussetzungen Erreur ! Signet non défini.	
3.2	Theoretische Ausbildung.....	6
3.3	Praktische Ausbildung.....	6
3.4	Ausbildungskosten PPL (H).....	7
4	Berufshelikopterpilot / CPL(H)	8
4.1	Theoretische Ausbildung.....	9
4.2	Praktische Ausbildung.....	9
4.3	Ausbildungskosten modulare Ausbildung.....	9
4.4	Ausbildungskosten integrierte Ausbildung.....	11
5	Umschulungen, Erweiterungen.....	11
6	Leistungen der Heliswiss.....	12
6.1	Kostenlose und unverbindliche persönliche Beratung.....	12
6.2	Unfallversicherung.....	12
6.3	Kaskoversicherung.....	12
6.4	Charterung.....	12

1 Heliswiss Flugschule

Die Heliswiss wurde 1953 gegründet und war damit die erste Unternehmung in der Schweiz, die Helikopter gewerbsmässig einsetzte. Mit Einsätzen wie in Grönland oder Surinam erlangte sie grosse Bekanntheit bis weit über die Landesgrenzen hinaus. In der Schweiz erwies sie sich innovativ bei den ersten Schwerlasttransporten überhaupt. Eine Tradition, die heute mit dem Kamov Ka-32 fortgesetzt wird. Die Heliswiss betreibt Basen in Bern-Belpmoos, Gruyères, und im Winter in Gstaad. Der Hauptsitz befindet sich auf dem Flugplatz Bern-Belpmoos.

Ausbildung wird in unseren Flugschulen in Bern-Belpmoos und in Gruyères betrieben. Dabei befinden sich nicht nur Trainingsgebiete für die Grundausbildung vor unserer Hangartür, sondern auch die Voralpen und Alpen liegen für anspruchsvolle Weiterbildungen in Reichweite. Die Tätigkeit der Flugschule umfasst sowohl Grundausbildungen zum Privatpiloten als auch weiterführende Ausbildungen zum Berufspiloten, sowie Gebirgsausbildungen und andere Erweiterungen.

Die gesamte Schulungstätigkeit unterliegt der Kontrolle des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) und die Ausbildung erfolgt nach JAR-FCL 2 und nationalen Richtlinien. Alle unsere Fluglehrer sind zudem im Flugbetrieb integriert und ermöglichen so eine praxisorientierte und effiziente Ausbildung.

1.1 Ausbildung

Die Ausbildung sowohl zum Privat- als auch zum Berufshelikopterpiloten umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. Der theoretische Teil gliedert sich in allgemeine Theoriefächer, die gleich sind wie bei einem Flugzeugpiloten (z.B. Meteorologie). Der zweite Teil umfasst die helikopterspezifischen Fächer, also diejenige Theorie, die sich direkt mit dem Helikopter und dessen Leistungen befasst (z.B. Aerodynamik). Bei Privatpiloten (PPL/H) werden alle Fächer zusammen, bei Berufspiloten (CPL/H) die allgemeinen und helispezifischen Fächer separat geprüft.

Die praktische Ausbildung erfolgt auf unseren Schulungshelikoptern mit einem Fluglehrer. Lektionen werden individuell mit dem Flugschüler abgesprochen. Alle Erweiterungen bauen auf einer gültigen Privat (PPL/-) oder Berufspilotenlizenz (CPL/H) auf.

Unsere Flugschule bietet die folgenden Lehrgänge an:

- Privathelikopterpilot
- Berufshelikopterpilot modular
- Berufshelikopterpilot integriert
- Gebirgsausbildung
- Nachtflugausbildung
- Transport/Unterlastenausbildung
- Umschulungen
- Einweisungen
- Abflüge bei Boden- oder Hochnebel (HDF)

1.2 Schulungshelikopter

Für die Ausbildung und Charterung stehen Schweizer 300C, Cabri G2 sowie Bell 206 Jet Ranger zur Verfügung. Umschulungen auf AS 350 B2/B3 Ecureuil und SA315B Lama sind möglich.

Guimbal Cabri G2



Technische Daten:

2-plätziger Kolbenhelikopter	
Rotordurchmesser:	7.20 m
Gesamtlänge:	6.31 m
Max Abfluggew.:	700 kg
Max Geschwindigkeit:	234 km/h
Benzinverbrauch:	45 l/h
Motorleistung:	180 PS
Dienstgipfelhöhe:	4000 m

Schweizer 300 C



Technische Daten:

3-plätziger Kolbenhelikopter	
Rotordurchmesser:	8.17 m
Gesamtlänge:	9.39 m
Max. Abfluggew.:	930 kg
Max Geschwindigkeit:	175 km/h
Benzinverbrauch:	50 l/h
Motorleistung:	190 PS
Dienstgipfelhöhe:	4450 m

Bell 206 Jet Ranger III



Technische Daten:

5-plätziger Turbinenhelikopter	
Rotordurchmesser:	10 m
Gesamtlänge:	12 m
Max. Abfluggewicht:	1452 kg
Max. Geschwindigkeit:	240 km/h
Kerosinverbrauch:	100 l/h
Turbinenleistung:	420 PS
Dienstgipfelhöhe:	6100 m

Diese Helikopter können nach abgeschlossener Ausbildung auch gemietet werden.

2 Gesetzliche Bestimmungen

Die PPL(H) und CPL(H) modulare und integrierte Ausbildung, Umschulungen und Nachtflugerweiterungen werden nach den europäischen Richtlinien der Joint Aviation Authorities (JAA), den JAR-FCL 2 abgewickelt. Für nationale Ausbildungen wie die Gebirgsflugausbildung (MOU) und das Nebeldurchstossverfahren (HDF) findet das Reglement für Flugpersonal (RFP) Anwendung.

2.1 Allgemeine Bedingungen

- *Mindestalter*
Vor dem ersten Soloflug muss der Flugschüler mindestens 16 Jahre alt sein.
- *Körperliche Tauglichkeit*
Medizinische Untersuchung bei einem Vertrauensarzt des BAZL. Medical Class 1 für CPL(H) Piloten und Class 2 für PPL(H) Piloten
- *Lernflugausweis:*
Ein Lernflugausweis wird nicht mehr benötigt. Vor dem ersten Soloflug muss jedoch ein Medical vorliegen und bei der Flugprüfung wird ein Auszug aus dem Zentralstrafregister verlangt. Deshalb ist vor Beginn der Ausbildung der Schule beides vorzulegen.
- *Ausländische Staatsangehörige*
Auszug aus dem Zentralstrafregister und Leumundszeugnis des entsprechenden Heimatstaates.

2.2 Schnupperflug

Zur Abklärung der fliegerischen Eignung besteht die Möglichkeit, ohne besondere Formalitäten mit einem Fluglehrer Flugstunden in einem Helikopter am Doppelsteuer zu absolvieren. Diese Flüge werden bei einer nachfolgenden Schulung vollumfänglich angerechnet.

3 Privatpilot / PPL(H)

Die Privatpilotenausbildung kann jederzeit in Angriff genommen werden. Sie besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil, welche jeweils mit einer Prüfung durch einen Experten des BAZL (Bundesamt für Zivilluftfahrt) abgeschlossen werden.

3.1 Voraussetzungen

Um mit der Ausbildung zum Privathelikopterpiloten beginnen zu können, ist die medizinische Tauglichkeitserklärung eines Fliegerarztes (Medical Class 1 oder 2) und ein Auszug aus dem Zentralstrafregister beizubringen. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre beim ersten Soloflug und eine Liste der Fliegerärzte kann jederzeit bei uns oder beim Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) unter www.bazl.admin.ch bezogen werden.

3.2 Theoretische Ausbildung

Die theoretische Ausbildung umfasst die folgenden Theorieblöcke:

Allgemeine Theorie mit folgenden Fächern:

- RTI Radiotelefonie (international)
- Fach 10 Luftrecht
- Fach 40 Menschl. Leistungsvermögen
- Fach 50 Meteorologie
- Fach 60 Navigation

Helikopterspezifische Theorie mit folgenden Fächern:

- Fach 20 Allg. Luftfahrzeugkenntnisse
- Fach 30 Flugleistungen und Flugplanung
- Fach 70 Betriebsverfahren
- Fach 80 Grundlagen des Fluges

Theoriekurse für die allgemeinen Fächer sowie Radiotelefoniekurse können bei einer von der Heliswiss berechtigten Flächenflugschule absolviert werden. Kurse für helispezifische Fächer führt die Heliswiss jedes Jahr nach Bedarf durch. Die Prüfung erfolgt über alle Fächer in einer Prüfungssession. Es müssen mindestens 4 Fächer bestanden werden, ansonsten die ganze Prüfung wiederholt werden muss. Die nicht bestandenen Fächer können wiederholt werden.

3.3 Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung umfasst 45 Flugstunden, wobei 5 Stunden auf einem JAA anerkannten Flugsimulator absolviert werden können. In die Ausbildung sind 10 Soloflugstunden, eine Radionavigationsausbildung, Blindflug und eine Alpeneinweisung integriert. Flugstunden werden mit einem Fluglehrer am Doppelsteuer oder Solo absolviert. Für die Grundschulung können der Cabri G2, der Schweizer 300C oder der Bell 206 Jet Ranger verwendet werden. Auch eine kombinierte Ausbildung mit zwei Helikoptertypen ist möglich. 25 Flugstunden müssen jedoch mindestens auf dem an der Prüfung verwendeten Helikopter absolviert werden.

3.4 Ausbildungskosten PPL (H)

Bei der Flugzeit ist zu beachten, dass die Mindestanforderungen auf der sogenannten „rotor turning time“ basieren, d.h. die Flugzeit wird von der ersten Bewegung des Rotors bis zu dessen Stillstand gerechnet. Dem Schüler verrechnet wird aber die „air time“, also die Zeit vom Abheben bis zur Landung. Für die Berechnung der Mindestflugzeit kann ca. ein Faktor von 1.2 verwendet werden (1.2 Stunden „rotor turning time“ entsprechen ca. 1 Stunde Flugzeit).

Sehr wichtig ist aber auch, dass es sich hier um die gesetzlichen Mindestanforderungen handelt. Um Prüfungsreife zu erlangen, ist eine genügende Reserve zu rechnen (in der Regel ca. 50 bis 55 Flugstunden).

Die zugrundegelegten Preise verstehen sich inklusive Fluglehrer, Stand Januar 2012 (Preisänderungen vorbehalten). Mehrwertsteuer wird bei der Schulung keine erhoben.

Cabri G2 / Schweizer 300C inkl. FL = CHF 750.00/Std.
 Bell 206 Jet Ranger inkl. FL = CHF 1'260.00/Std.

Variante 1

Gesamte Ausbildung auf Cabri G2 oder Schweizer 300C

		CHF
38 Std. G2/HU269	750.00	28'500.00
38 Landetaxen	20.00	760.00
Theorie inkl. Mat.	ca.	6'000.00
Prüfungsgebühren	ca.	725.00
Total		35'985.00

Variante 2

Ausbildung auf Cabri G2 / Schweizer 300C und auf Bell 206 Jet Ranger

		CHF
25 Std. G2/HU269	750.00	18'750.00
13 Stunden B206	1260.00	16'380.00
38 Landetaxen	20.00	760.00
Theorie inkl. Mat.	ca.	6'000.00
Prüfungsgebühren	ca.	725.00
Total		42'615.00

Variante 3

Gesamte Ausbildung auf Bell 206 Jet Ranger

		CHF
38 Std. B206	1260.00	47'880.00
38 Landetaxen	20.00	760.00
Theorie alle Fächer	ca.	6'000.00
Prüfungsgebühren	ca.	725.00
Total		55'365.00

4 Berufshelikopterpilot / CPL(H)

Der Berufspilot darf gewerbliche Flüge durchführen, was eine Anstellung in einem Helikopterunternehmen erst ermöglicht.

Die Berufspilotenlizenz kann in zwei verschiedenen Lehrgängen erworben werden.

1. Modulare Ausbildung

Die modulare Ausbildung besteht aus drei Schritten. Zuerst wird die Privatpilotenlizenz mit ca. 60 bis 70 Stunden „rotor turning time“ erworben. Als Zweites wird PIC Flugzeit bis zu 50 Stunden aufgebaut und der Zeitraum bis zum Beginn der CPL(H) Ausbildung kann für die Umschulung auf einen Turbinenhelikopter und die Gebirgsausbildung genutzt werden. Als dritten Schritt kann mit 155 Stunden der Berufspilotenlehrgang begonnen werden. Dieser beinhaltet 30 Flugstunden und eine Nachtflugausbildung (NIT). Die Ausbildung kann frühestens mit 185 Stunden abgeschlossen werden.

Der Theoriekurs mit allen acht Fächern muss innerhalb von 18 Monaten abgeschlossen sein. Die Theorieprüfungen sind bis 36 Monate nach der letzten bestandenen Prüfung gültig und die praktische Prüfung muss innerhalb dieses Zeitraums abgelegt werden.

2. Integrierte Ausbildung

Bei der integrierten Ausbildung fällt der Schritt der Privatpilotenprüfung weg und die Ausbildung schliesst direkt mit der Berufspilotenprüfung ab. Die minimale Flugstundenzahl beträgt 135 Stunden und der gesamte Lehrgang muss zwischen 9 und 24 Monaten abgeschlossen werden. **Aus verschiedenen Gründen, deren Komplexität den Rahmen dieser Broschüre sprengen würden, bietet die Heliswiss diese Ausbildung momentan nicht an!**

Bei der Flugzeit ist zu beachten, dass die Mindestanforderungen auf der sogenannten „rotor turning time“ basieren, d.h. die Flugzeit wird von der ersten Bewegung des Rotors bis zu dessen Stillstand gerechnet. Dem Schüler verrechnet wird aber die „air time“, also die Zeit vom Abheben bis zur Landung. Für die Berechnung der Mindestflugzeit wird ein Faktor von 1.2 verwendet (1.2 Stunden „rotor turning time“ entsprechen ca. 1 Stunde Flugzeit). Die Mindeststunden sind auch in der Praxis genügend für das Erreichen des Prüfungsniveaus.

Das Marktumfeld für Helikopterpiloten ist vielfachen und stetigen Veränderungen unterworfen. Das macht einen Einstieg in diesen Beruf oft schwierig. Im Hinblick auf sich ständig verändernde gesetzliche und berufliche Gegebenheiten ist eine Vielzahl von Faktoren zu prüfen. Die gesamte Ausbildung kann kostengünstig auf einem Helikopter mit Kolbenmotor absolviert werden. Da in der Schweiz jedoch im kommerziellen Flugbetrieb vor allem Turbinenhelikopter eingesetzt werden und die Versicherungsbedingungen für die Piloten zum Teil Turbinenerfahrung vorschreiben, bevor sie zum Einsatz gelangen können, kann es von Vorteil sein, einen Teil der Ausbildung auf einem Turbinenhelikopter zu absolvieren. Auch die Absolvierung eines ATPL(H) Theoriekurses anstelle eines CPL(H) Theoriekurses kann unter bestimmten Bedingungen vorteilhaft sein. **Um dem Auszubildenden eine optimale Ausbildungsvariante bieten zu können, ist vor Beginn eine persönliche Beratung sehr zu empfehlen.**

4.1 Theoretische Ausbildung

Die theoretische Ausbildung umfasst die folgenden Theorieblöcke:

Allgemeine Theorie mit folgenden Fächern:

- Fach 10 Luftrecht
- Fach 40 Menschliches Leistungsvermögen
- Fach 50 Meteorologie
- Fach 60 Navigation

Helikopterspezifische Theorie mit folgenden Fächern:

- Fach 20 Allg. Luftfahrzeugkenntnisse
- Fach 30 Flugleistungen und Flugplanung
- Fach 70 Betriebsverfahren
- Fach 80 Grundlagen des Fluges

Für die Berufspilotentheorie arbeitet die Flugschule der Heliswiss mit verschiedenen Theorieschulen zusammen.

4.2 Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung kann vollumfänglich auf Cabri G2 oder Schweizer 300C erfolgen. Auf Wunsch des Auszubildenden kann eine Kombination mit einem Turbinenhelikopter gewählt werden.

4.3 Ausbildungskosten modulare Ausbildung

Die vorgeschriebene Totalflugzeit bei der Prüfung beträgt 185 Stunden „rotor turning time“. Die Ausbildung dauert mindestens 30 Flugstunden und beinhaltet die Nachtflugausbildung. Der Lehrgang kann frühestens mit 155 Flugstunden begonnen werden. Bei einem Faktor von 1.2 ergeben sich ca. 155 Stunden „airtime“. Nach dem Erwerb des PPL(H) kann für die Soloflüge (PIC) der Charterpreis berechnet werden. Wird eine gemischte Ausbildung mit Bell 206 Jet Ranger gemacht, kann das Gebirge (MOU) oder ein Teil davon in die Ausbildung integriert werden.

PIC = Solostunden (Charterpreis inkl. Treibstoffzuschlag und MwSt)

DC = Doppelsteuer (Schulungspreis inkl. Fluglehrer und Treibstoffzuschlag)

Die zugrundegelegten Preise verstehen sich inklusive Fluglehrer und Treibstoffzuschlag, Stand Januar 2012 (Preisänderungen vorbehalten). Mehrwertsteuer wird bei der Schulung keine erhoben.

DC Cabri G2 / Schweizer 300C inkl. FL	=	CHF 750.00/Std.
PIC Cabri G2 / Schweizer 300C inkl. 7.6% MwSt	=	CHF 613.35/Std.
DC Bell 206 Jet Ranger inkl. FL	=	CHF 1'260.00/Std.

Variante 1

**Vollständige Ausbildung auf
Cabri G2 / Schweizer 300C**

		CHF
<i>Kosten PPL(H)</i>		35'985.00
10 Std. Simulator	264.00	2'640.00
57 Std. HU269 PIC	613.35	34'960.95
50 Std. HU269 DC	750.00	37'500.00
100 Landetaxen	20.00	2'000.00
Theorie	ca.	6'000.00
Prüfungsgebühren	ca.	850.00
Total CPL(H)		120'185.95

Variante 2

**Gemische Ausbildung Cabri G2/HU269
und Bell 206 Jet Ranger**

		CHF
<i>Kosten PPL(H)</i>		35'985.00
10 Std. Simulator	264.00	2'640.00
57 Std. HU269 PIC	613.35	34'960.95
20 Std. HU269 DC	750.00	15'000.00
30 Std. Bell206 DC	1260.00	37'800.00
100 Landetaxen	20.00	2'000.00
Theorie	ca.	6'000.00
Prüfungsgebühren	ca.	1'650.00
Total CPL(H)		136'235.95

4.4 Ausbildungskosten integrierte Ausbildung (momentan nicht im Angebot)

5 Umschulungen, Erweiterungen

Umschulungen sind auf folgende Helikoptermuster möglich. Bitte verlangen Sie eine Offerte:

- Schweizer 300C
- Bell 206 Jet Ranger
- AS 350 B2/B3 Ecureuil
- SA315B Lama
- Weitere Muster auf Anfrage

Folgende Erweiterungen bietet unsere Flugschule an. Bitte verlangen Sie eine Offerte:

- Nachtflug (NIT/H)
- Gebirge (MOU/H)
- Nebeldurchstossverfahren (HDF)

6 Leistungen der Heliswiss

6.1 Kostenlose und unverbindliche persönliche Beratung

Es ist in dieser kurzen Darstellung nicht möglich, auf alle Aspekte im Detail einzugehen. Gerade für die Berufspilotenausbildung empfehlen wir eine umfassende, persönliche Beratung durch einen Fluglehrer unserer Flugschule.

6.2 Unfallversicherung

Flugschüler und Privatpiloten, die nicht zum Betriebspersonal der Heliswiss gehören, sind nicht gegen Unfall versichert. Sie haben selber für eine Zusatzversicherung aufzukommen, sofern Sie nicht automatisch gegen Nichtbetriebsunfall versichert sind (Obligatorische UVG 1.1.84).

6.3 Kaskoversicherung

Die Helikopter der Heliswiss sind bis auf einen Selbstbehalt kaskoversichert. Bei Schulungsflügen ist der Flugschüler für den Selbstbehalt prinzipiell nicht haftbar, ausser bei fahrlässigem oder grobfahrlässigem Verschulden.

6.4 Charterung

Alle Helikopter unserer Flugschule können von Piloten unter folgenden Bedingungen gemietet werden:

- Checkflug (wenn die Schulung nicht bei Heliswiss erfolgte)
- Beitritt zur Flugsportgruppe
- Abschluss eines Chartervertrages

Es wird keine Kautions für den Selbstbehalt erhoben. Der Selbstbehalt kann über die Heliswiss rückversichert oder bar oder als Bankgarantie hinterlegt werden.

- Charterpreise (exkl. MwSt, pro Flugstunde). Preise können jederzeit angepasst werden (Stand 1.1.2012)

Guimbal Cabri G2	CHF	570.00
Schweizer 300C:	CHF	570.00
Bell 206 Jet Ranger:	CHF	1'080.00

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an der Heliswiss-Flugschule. Wir würden uns freuen, Sie bei uns willkommen zu heissen und sind überzeugt, dass Ihnen unsere Flugschule eine angenehme, effiziente und erfolgreiche Ausbildung bieten wird.

Ihr Heliswiss-Team